

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Logik und Ontologie: Grundbegriffe Bolzanos	9
1.1 Satz an sich	9
1.1.1 Verständigungen über den Begriff des Satzes an sich	9
1.1.2 Analyseversuche	16
1.1.3 Die Struktur der Sätze an sich	29
1.1.4 Sätze an sich als primäre Wahrheitswertträger	32
1.2 Vorstellung an sich	41
1.2.1 Das Konzept der Vorstellung an sich	41
1.2.2 Vorstellungsvariation und Ableitbarkeit	47
1.2.3 Die repräsentationale Stabilität der Vorstellungen an sich	49
1.3 Beschaffenheit	56
1.3.1 Adhärenz und Substanz	66
1.3.2 Verhältnis, innere und äußere Beschaffenheit	70
1.4 Resümee	74
I Propositionalismus und Indexikalität	75
2 Anschauung und Begriff	77
2.1 Einleitung	77
2.2 Anschauung und Begriff an sich	77
2.3 Deskriptive und nicht-deskriptive Einzelvorstellungen	79
2.4 Gibt es Anschauungen an sich?	90
2.5 Singuläre Propositionen und Anschauungssätze an sich . .	102
2.6 Bolzano über direkte Identifikation	107
2.6.1 Die Reduktionsthese	117

2.6.2	Die Unwiederholbarkeits- und die Nichtmitteilbarkeitsthese	119
2.7	Zusammenfassung und Ausblick	121
3	Das Problem des wesentlichen Indikators	125
3.1	Einleitung	125
3.2	Das Vervollständigungsproblem	127
3.3	Der Bolzanosche Lösungsvorschlag	138
3.4	Das Folgeproblem: beschränkt zugängliche Propositionen . .	146
3.5	Satz an sich und Sachverhalt	155
3.6	Das Steinschleuder-Argument	160
3.7	Eine Bolzano-inspirierte Kritik am Steinschleuder-Argument	166
3.8	Zwischenbilanz	174
3.9	Das Ununterscheidbarkeits-Argument	176
3.10	Die austro-kalifornische Verwechslung	183
3.11	Zusammenfassung und Ausblick	187
II	Bolzanos Programm der objektiven Analyse	189
4	Objektive Apriorität	191
4.1	Zum Begriff der objektiven Explikation	191
4.2	Erkenntnis a priori	195
4.3	Der subjektive Begriff der Wahrheit a priori	199
4.4	Bolzanos objektiver Begriff der Wahrheit a priori	207
4.5	Transzendentalität und epistemischer Optimismus	214
4.6	Eine Kritik an Bolzanos objektiver Konzeption	222
5	Bolzanos objektive Analyse modaler Konzepte	231
5.1	Modalbegriffe und mögliche Welten	231
5.2	Notwendige Wahrheit	234
5.2.1	Bolzanos Analyse des Begriffs der notwendigen Wahrheit	234
5.2.2	Notwendige Wahrheit a posteriori	241
5.2.3	Notwendige Beschaffenheit	244
5.2.4	Logische Wahrheit, logisch-analytische Wahrheit und Begriffswahrheit	248
5.3	Notwendiges Sein	256
5.3.1	Bolzano über den primären Anwendungsbereich der modalen Ausdrücke	256
5.3.2	Bolzano über Existenzsätze	259

5.3.3	Die Problematik der Rede von der notwendigen Existenz	267
5.3.4	Zur Sinnhaftigkeit der Rede von der notwendigen Existenz	268
5.3.5	Zu § 182,1 der Wissenschaftslehre	275
5.3.6	Weiterführende Überlegungen zu Bolzanos Theorie .	285
6	Bolzano über die Grenzen der rein begrifflichen Repräsentation	293
6.1	Bolzanos Duplikat-Argument	293
6.2	Eine Rekonstruktion des Duplikat-Arguments	299
6.3	Strawsons Problem mit der Einzelding-Identifikation	311
6.4	Strawson über die Praxis der Einzelding-Identifikation	323
6.5	Reine Einzelbegriffe für Allheiten	330
6.6	Adamiten und Androiden	336
6.7	Prädikation und Zeit	347
7	Zusammenfassung der Hauptergebnisse	357
	Literaturverzeichnis	361
	Personenregister	369
	Sachregister	371